

Informationsdienst für Ärzte und Apotheker  
Neutral, unabhängig und anzeigenfrei

# ZB MED **arznei-telegramm**

Fakten und Vergleiche für die rationale Therapie  
33. Jahrgang, 13. September 2002

9/2002

## IM BLICKPUNKT 89

Mefloquin (LARIAM) noch zur Malariaphylaxe?  
Captopril nach Herzinfarkt besser als Losartan

## NEU AUF DEM MARKT 91

Memantin (AXURA, EBIXA) gegen mittelschwere bis schwere ALZHEIMER-Krankheit

## ÜBERSICHT 92

Behandlung der akuten Gicht

## a-t-LESER FRAGEN UND KOMMENTIEREN 93

Aromatasehemmer zur adjuvanten Therapie von Brustkrebs?  
PANGROL 40.000: „Kostenhemmer“ oder Kostenhammer?

## KURZ UND BÜNDIG 94

Hydrokortison senkt Mortalität beim septischen Schock  
Taxane nicht mehr erste Wahl beim Ovarialkarzinom  
Reduktion koronarer Ereignisse durch Vitamine?  
Ginkgo ohne Einfluss auf Gehirnleistungen  
Vitamin E bedenklich?  
Klinische Studien – wes Brot ich ess', des Lied ich sing'  
Sibutramin (REDUCTIL) in Italien wieder auf dem Markt

## NETZWERK AKTUELL 96

Fibrosen unter Pergolid (PARKOTIL) und anderen Parkinsonmitteln

## NEBENWIRKUNGEN 96

Blind durch Lachgas nach Augen-OP mit Spezialgasen

## STICHWORTVERZEICHNIS

AKATINOL	91	Doxycyclin	90	OPTIMAAL-Studie	90
ALZHEIMER	91	EBIXA	91	Ovarialkarzinom	94
Anastrozol	93	Folsäure	95	Paclitaxel	94
Aromatasehemmer	93	Gicht	92	PANGROL 40.000	94
ATAC-Studie	93	Ginkgo	95	Pankreatin	94
Atovaquon	90	Homozystein	95	Pergolid	96
AXURA	91	Hydrokortison	94	Perfluorpropan	96
Bromocriptin	96	Indometazin	92	Prednisolon	92
Cabergolin	96	klinische Studien	96	Proguanil	90
Captopril	90	Lachgas	96	Roche	89
Carboplatin	94	LARIAM	89	Schwefelhexafluorid	96
Chloroquin	90	Lisurid	96	septischer Schock	94
Cisplatin	92	Losartan	90	Sibutramin	96
Colchicin	94	MALARONE	90	Tamoxifen	93
	92	Mefloquin	89	Vitamin B <sub>6</sub>	95
	96	Memantin	91	Vitamin B <sub>12</sub>	95
	91	Naproxen	92	Vitamin E	95

## Im Blickpunkt

### Ⓜ\* PSYCHOSEN, SUIZIDE U.A.: IST MEFLOQUIN (LARIAM) NOCH TOLERABEL?

Das Malariamittel Mefloquin (LARIAM) wird immer häufiger mit ZNS-toxischen Effekten in Verbindung gebracht (a-t 1996; Nr. 3: 31, 1997; Nr. 11: 117), darunter auch Psychosen, Aggressionshandlungen und Suizide (a-t 2000; 31: 23). Treten unter der Einnahme psychiatrische Symptome wie akute Angst, Depression, Ruhelosigkeit oder Verwirrtheit auf, ist Mefloquin sofort abzusetzen und die Malariaphylaxe umzustellen. Darauf weist Roche jetzt in der US-amerikanischen Produktinformation hin.<sup>1</sup> Die unerwünschten Folgen können allerdings wegen der langen Halbwertszeit von drei bis vier Wochen noch Monate nach Absetzen anhalten. Patienten mit Depression in der Vorgeschichte, generalisierter Angsterkrankung, Psychose, Schizophrenie oder anderen relevanten psychiatrischen Erkrankungen sowie Epilepsie dürfen Mefloquin nicht zur Prophylaxe einnehmen.<sup>1</sup> Auch bei aktueller Alkoholanamnese erscheint Zurückhaltung ratsam.<sup>2</sup>

Die Verschärfung der Warnhinweise in der US-amerikanischen Produktinformation fällt mit Berichten dortiger Medien über das suizidfördernde Potenzial von Mefloquin zusammen. Die US Army prüft derzeit, ob mehrere Morde und Suizide von Soldaten mit der wegen des Afghanistan-Einsatzes erfolgten Malariaphylaxe mit Mefloquin in Verbindung stehen. Dabei mögen Interessenkonflikte bedeutsam werden: Mefloquin ist eine Entwicklung der US Army und wird von Roche in Lizenz vertrieben. Dennoch soll die Roche AG die Armee nicht darüber informiert haben, dass sie im Mai einen Rechtsstreit wegen eines Suizides in Verbindung mit Mefloquin durch Geldzahlung beigelegt hat – wie in solchen Fällen verbreitet (a-t 1997; Nr. 9: 93-4) – vertraulich und ohne Schuldanerkenntnis.<sup>3</sup>

In der deutschen Fachinformation von LARIAM<sup>4</sup> finden sich unzureichende Angaben („Warnhinweise: keine“). Zwar werden „seltene Fälle von Suizidalität“ und pauschal die Gegenanzeige „bei Personen mit psychischen Störungen ... in der Anamnese“ erwähnt. Es fehlen jedoch konkrete Hinweise auf die potenziellen Folgen der Anwendung bei diesen Personen. Weil auch Interaktionen nur unkonkret benannt werden, gehen Reisende unaufgeklärt gefährliche Risiken ein, die längst detailliert beschrieben sind, z.B. Blutungen bei Komedikation mit Warfarin<sup>5</sup> oder Hypoglykämie bei Kombination mit Antidiabetika.<sup>6</sup> Am Tag vor und nach der Einnahme von

\* Vorversion am 28. Aug. 2002 als blitz-a-t veröffentlicht. Haben auch Sie sich schon in den E-Mail-Verteiler eingetragen (<http://www.arznei-telegramm.de>)?

ZB

1348

ZB MED